

SERVICE: AUS DER WIRTSCHAFT

Neue Reifenmarke

Mit Cultor führt CGS Tyres eine neue Marke für Landwirtschafts- und Industriereifen im Budget-Segment ein und rundet damit sein Produktprogramm ab. Cultor ersetzt ab sofort sukzessive die Budget-Lizenzmarke Semperit. Das Produktprogramm von CGS Tyres umfasst damit die Landwirtschaftsreifen der Premiummarke Continental, die unter Lizenz der Continental AG hergestellt werden, die CGS-eigene Qualitätsmarke Mitas sowie die neue Marke Cultor im Budget-Segment.

www.cgs-tyres.com

Allrounder für Mischbetriebe

Der neue Kleber Gripker der 65er-Serie ist für Traktoren der mittleren Leistungsklasse von 80 bis 200 PS konzipiert und ab Mitte 2010 erhältlich. Seine speziell adaptierte Stollengeometrie wurde für den Einsatz im klassischen Mischbetrieb entwickelt. Er



Die speziell adaptierte Stollengeometrie des Kleber Gripker wurde für den Einsatz im klassischen Mischbetrieb entwickelt.

bietet optimale Traktion im Acker und auf dem Grünland sowie hohen Fahrkomfort bis 65 km/h. Mit dem Gripker baut Kleber das Produktangebot im Segment der Serie 65 weiter aus. Dieses Marktsegment verzeichnete in Europa in den Jahren zwischen 2000 und 2008 einen Zuwachs von ca. 70 %.

www.kleber-reifen.de

Mehr Ruhe

Der Traktionsreifen Continental SilentSpeedTyre SST von CGS Tyres reduziert den Lärmpegel in der Fahrerkabine um 3 bis 6 dB(A), im Vergleich zu herkömmlicher Hinterachsberiefung. Das



Der Continental SilentSpeedTyre SST reduziert das Kabineninnengeräusch um 50 %.

menschliche Ohr nimmt bereits eine Reduzierung um 3 dB(A) als Halbierung des Geräusches wahr. Die Lautstärke in einem Traktor mit SST-Beriefung ist daher mit der eines Mittelklassefahrzeugs bei 130 km/h vergleichbar. Der Continental SilentSpeedTyre SST hat die Geschwindigkeitskennung D, ist bis 70 km/h zugelassen und damit im Alltagseinsatz sehr effizient. Als Breitreifen verfügt der SST über sehr gute Bodenschonungseigenschaften, außerordentlich hohe Tragfähigkeiten und eine sehr große Bodenaufstandsfläche.

www.cgs-tyres.com

Besonders hohe Einfederung

Die von Michelin entwickelte Ultraflex-Technologie zeichnet sich vor allem durch die neuartige Karkasse aus, die eine größere Aufstandsfläche ermöglicht. Michelin Ackerschlepperreifen, die mit dieser patentierten Technologie ausgestattet sind, bieten besonders hohe Einfederung, ohne Einbußen bei Robustheit oder Laufeistung in Kauf nehmen zu müssen. Die Ultraflex-Technologie ermöglicht das Fahren bei niedrigen Luftdrücken unabhängig von der Geschwindigkeit, gleichzeitig können höhere Lasten bei gleichem Luftdruck transportiert werden. Durch eine große Reifenaufstandsfläche und gleichzeitig geringeren Druck auf den Boden vermindert sich die Spurtiefe des Reifens. Reifen mit Ultraflex-Technologie verfügen über wesentlich fle-

xiblere Flanken, was den Fahrkomfort erheblich steigert.

Die Michelin Ultraflex-Technologie kommt derzeit bei den Produktreihen AxioBib und XeoBib zum Einsatz.

www.michelin.de

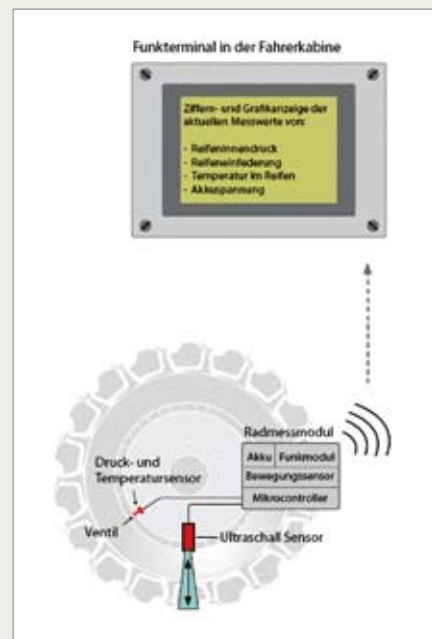
Mehr Bodenschonung mit Radlastsensor

Der Radlastsensor (Soil Load Monitor) von Grasdorf Wennekamp ist ein patentiertes Messsystem zur Erfassung der aktuellen dynamischen Radlast an Traktoren und Arbeitsmaschinen. Er wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Braunschweig entwickelt. Der Sensor kann zur Steuerung manueller oder automatischer Reifendruckregelanlagen eingesetzt werden.

Ein Ultraschallsensor in der Felge misst kontinuierlich die Reifeneinfederung und liefert somit eine Kennzahl, nach der last- und geschwindigkeitsabhängig jeweils der minimale Reifendruck eingestellt werden kann. Damit kann in jeder Situation die maximale Aufstandsfläche (und damit Bodenschonung) erzielt werden. Der temperaturkompensierte Messwert wird kabellos vom rotierenden Rad in die Kabine übertragen. Somit können der minimal zulässige Reifendruck sicher eingestellt und eine Überlastung des Reifens mit negativen Folgen für Lebensdauer und Sicherheit ausgeschlossen werden. Die Anzeigen in der Kabine sensibilisieren den Fahrer zum Bodenschutz. Da last- und geschwindigkeitsabhängig immer ein möglichst niedriger Reifendruck eingestellt werden kann, wird immer mit der maximal möglichen Aufstandsfläche des jeweiligen Reifens gefahren. Sinnvoll ist die Kombination mit einer fest in der Maschine installierten Reifendruckregelanlage, die dann den jeweilig optimalen Luftdruck automatisch regelt.

Außerdem ist über die Zunahme des Maschinengewichtes die Ertragsmessung bei Erntemaschinen mit Bunker (z. B. Rübenroder) möglich. Bei konstantem Druck im Reifen steigt mit zunehmender Bunkerfüllung die Reifeneinfederung. Sie wird mit einem Ultraschallsensor in der Felge gemessen und per Funk in die Kabine

übertragen. Bei einem mit Michelin MegaXBIB-Reifen ausgerüsteten Holmer-Rübenroder wurde ermittelt: Mit jeder zusätzlichen Tonne Rüben im Bunker nimmt die Einfederung des Reifens um 13 mm ($\pm 0,2$ mm) zu. So kann die Reifeneinfederung in die Radlast eines jeden Rades am Roder umgerechnet werden.



oben: Funktionsschema des Soil Load Monitors.

unten: Installierter Radlastsensor an einem New Holland M160.

Werkfotos

Je ein Soil Load Monitor wird seit über einem Jahr auf einem Traktor und einem Rübenroder getestet. Die Serienproduktion hat Ende 2009 begonnen. Grasdorf Wennekamp liefert das System mit den entsprechend dafür eingerichteten Scheibenrädern. 2010 soll dann in Zusammenarbeit mit einem Traktorhersteller ein vollautomatisches System getestet werden.

www.grasdorf-rad.eu